



GKU GmbH Albertinenstraße 1 13086 Berlin

Bauwert Aktiengesellschaft
Neues Kranzler Eck
Herrn Obermann
Kurfürstendamm 21

10719 Berlin

Unser Zeichen: WDU - Sanierungsplan
Bearbeiter/in: Dr. J. Arens
Durchwahl: 030 / 92 37 21 - 55
E-Mail: j.arens@gku-gmbh.com

20.07.2021

WDU - BV Wildau Dahmeufer, Sanierungsplan

Sehr geehrter Herr Obermann,

zu der in den sozialen Netzwerken geäußerten Kritik am Sanierungsplan für das Dahme-Nordufer in Wildau möchte ich, wie folgt, Stellung beziehen:

Zu möglichen Schadstoffimmissionen:

Der Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S-Plan, Anlage 4.2 des Sanierungsplans) enthält alle Informationen zur akuten und chronischen sowie zur karzinogenen und reproduktionstoxischen Wirkung der abgelagerten Schadstoffe. Darüber hinaus wurden schon in dem Bericht zur Detailuntersuchung vom 29.08.2016 im Kapitel Gefährdungsabschätzung Fragen zur Giftigkeit der abgelagerten Schadstoffe umfangreich beschrieben und bewertet.

Der Immissionsschutz der Anwohner bezüglich der Freisetzung schadstoffhaltiger Stäube ist im A+S-Plan berücksichtigt.

Sowohl das Landesamt für Umwelt (Anlage 3.3 des Sanierungsplans) als auch das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (Anlage 3.4 des Sanierungsplans) haben dem Plan zum Nachbarschaftsschutz zugestimmt.

Der A+S-Plan fordert die strikte Umsetzung aller technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen, um die Immissionen so gering wie möglich zu halten (kleinräumiger Aushub, staubarme Verfahren, Deckelcontainer für hoch kontaminiertes Material, Staubbiederschlagung etc.). Großräumige Staubverfrachtungen sind daher nicht zu besorgen.

Die zu beauftragenden Sanierungsunternehmen müssen die Sachkunde über den Umgang mit den standorttypischen Gefahrstoffen nachweisen. Die Arbeiten werden nach dem Stand der Technik durchgeführt.

Bei der Sanierung wird ein zweistufiges Messkonzept zum Nachbarschutz verfolgt:

1. Arbeitsplatzmessungen an der Emissionsquelle: Diese dienen natürlich in erster Linie dem Schutz der Beschäftigten, aber sie können natürlich beim Nachbarschaftsschutz berücksichtigt werden.

2. Immissionsmessungen an der Grundstücksgrenze, insbesondere Richtung der Gebäude mit Publikumsverkehr wie Seniorenstift Zeuthen, Amtsgericht, Ärztehaus und Verwaltungsgebäude der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft.

Zur Bewertung der Immissionsmessungen werden die Raumluftwerte des Umweltbundesamtes herangezogen (sprich: Konzentrationen in Innenräumen mit Dauerexposition). Im Freien werden diese Werte nach menschlichem Ermessen sicher eingehalten.

Zur zukünftigen Bepflanzung:

Flächenversiegelungen mit Folien sind im Sanierungsplan nicht vorgesehen.

Bei der Bepflanzung ist laut Sanierungsplan darauf zu achten, dass die Wurzeln nicht das Grundwasser erreichen. Die Pflanzliste des B-Plans sollte daher möglichst Flachwurzler umfassen.

Einer Gestaltung des Projektgebiets auch mit hochwachsenden Bäumen steht aber nichts im Wege, da auch eine ganze Reihe von Bäumen zu den Flachwurzlern zählen (Beispiele: Ahorn, Erle, Birne, Esche, Apfel, Pappel, Platane).

Abschließender Hinweis:

Der im Sanierungsplan vom 25.11.2020 genannte Download-Link zum GKU-Server ist aufgrund von Umstrukturierungen im hausinternen Netzwerk leider nicht mehr gültig.

Alle GKU-Berichte inklusive Anlagen zum Dahme-Nordufer stehen aber weiterhin zum Download unter folgendem Link bereit:

<http://gofile.me/4H2TC/ViVH6Vk0F>

Für weitere Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Arens